

Haikus

zu Werken der Ausstellung „Inspiration Japan“ im Folkwangmuseum, Essen,
verfasst von Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b des Gymnasiums Langenberg:

Mira Telm über „Die Woge“ von Gustave Courbet:

*Wellen voller Wucht:
Kraftvoll türmen sie sich auf,
überschlagen sich.*

Anna Tex und Nele Müller über „Die Woge“ von Gustave Courbet:

*Wasser in der Luft,
aufgetürmt zur Woge hoch,
wild schlägt sie auf Stein.*

Annemarie Jeenel über „Blühender Rhododendronzweig“ von Henri Fantin-Latour:

*Rhododendronzweig,
grünblättrig mit Doldenpracht,
rosa-weiß erblüht.*

Christian Emde über „Der Sämann“ von Vincent van Gogh:

*Spät der Bauer sät.
Über ihm der Sonnenball
küsst den Horizont.*

Nicolai Bias über „Seerosenteich“ von Claude Monet:

*Grüner Garten: Blau
spannt sich ein Brückenbogen
über Seerosen.*

Lara Barthel und Janina Weber über „Reiher auf einer Weide im Schnee“ von Kano Yosen'in Korenoku:

*Weißer Schneelandschaft:
Mondlicht fällt auf einen Reih'r
in der Weide schwarz.*

Victoria Kern, Nadescha Winking, Sophie Hensel über „Lichter bei Cremorne“ von James Abbott Mcneill Whistler:

*In der Ferne Licht,
Dunst steigt über'm Wasser auf,
hoch ins Himmelgrau.*

Mascha Köhler über „Lichter bei Cremorne“ von James Abbott Mcneill Whistler:

*Lichter glänzen fern,
Nebel hüllt die Häuser ein,
taucht sie ein ins Nass.*

Julian von Lauff über „Lichter bei Cremorne“ von James Abbott Mcneill Whistler:

*Trüb schimmert fern Licht.
Tief verschleiert ruht die See.
Himmelhoch nur Grau.*